



Hessisches Ministerium für Wirtschaft,
Energie, Verkehr und Landesentwicklung



**6.Schulwegforum der Landesverkehrswacht Hessen
e.V.**

**Alles muss klein beginnen – ein
Ausblick**

Was ist Nahmobilität?

58% der zurückgelegten Wege werden mit dem Auto absolviert, **26%** zu Fuß, **9%** mit öffentlichen Verkehrsmitteln, **7%** mit dem Rad.



Jede **zweite Autofahrt** ist **kürzer** als **5 Kilometer**, jede **dritte** kürzer als **3 Kilometer**.

Auf solchen Entfernungen ist das Rad meist schneller.





Was ist Nahmobilität?

Die Wege zum Büro, zur Arbeit, zur Schule ...
Viele Wege, die wir zurücklegen, sind so kurz, dass man sie problemlos mit dem Fahrrad oder zu Fuß zurücklegen kann. Nahmobilität bedeutet sowohl Mobilität über kurze Distanzen als auch in kleinen Netzen (u. a. Quartier, Arbeits- oder Einkaufsumfeld). Nahmobilität wird daher in der Regel mit Fuß- und Fahrradverkehr gleichgesetzt, schließt aber auch die Verknüpfung mit dem Öffentlichen Personen-Nahverkehr mit ein.

So wird Nahmobilität ein integraler Teil des Verkehrssystems.

Was kann Nahmobilität leisten?



Was macht gute Nahmobilität aus?

Wir wollen eine Infrastruktur fördern, die Radfahren, zu Fuß gehen aber auch das Umsteigen auf den ÖPNV so komfortabel und attraktiv wie möglich macht.

Neben breiten und gut beleuchteten Geh- und Radwegen gehören dazu auch gut erreichbare Bus- und Bahn-Haltestellen mit Fahrradabstellmöglichkeiten sowie Busse und Bahnen, die genug Platz bieten, um Fahrräder mitzunehmen.

Warum lohnt es sich, Nahmobilität zu fördern?

Wer das Rad oder die eigenen Füße nutzt und das Auto stehen lässt, entlastet das Straßennetz. Es gibt weniger Lärm und Schadstoffe, und der Verkehr wird flüssiger. Nahmobilität ist daher ein wichtiger Bestandteil des Programms **„Mobiles Hessen 2020“**.

Gute Bedingungen für Radfahrer und Fußgänger steigern die Lebensqualität in Städten und Gemeinden. Nahmobilität ist ein Standortfaktor.

Zusätzlich ist Nahmobilität ein Beitrag zur Gesundheitsvorsorge. Bewegungsmangel ist ein Krankheitsrisiko.



Hessisches Ministerium für Wirtschaft,
Energie, Verkehr und Landesentwicklung

Was kann Nahmobilität?



Foto: Karsten Schroene/laif

Donnersta
g, 10.
November
16



Insbesondere die Verlagerung von Fahrten im Kurzstreckenbereich bis zu zehn Kilometern vom Pkw auf den Rad- und Fußverkehr sowie die Kombination mit dem öffentlichen Verkehr stehen im Mittelpunkt der Arbeit der AG Nahmobilität Hessen.





Bei der Förderung der Nahmobilität wird das Gesamtsystem aus Infrastruktur, Kommunikation, Kultur und Service betrachtet. Dies erfordert die Bereitstellung finanzieller Mittel und qualifizierter personeller Ressourcen in sehr unterschiedlichen Bereichen.





Die Arbeitsgemeinschaft Nahmobilität Hessen



Donnersta
g, 10.
November
16

Einladung zur Mitgliedschaft in der AGNH

- Am 22. Juli 2016 hat Herr Minister Al-Wazir folgende Akteure zur Gründungsmitgliedschaft eingeladen:
 - Alle Gemeinden, Landkreise und kreisfreien Städte in Hessen
 - Alle bisher am Gründungsprozess beteiligten Akteure
- Alle eingereichten Anträge zur Mitgliedschaft bis zum 31. Oktober werden



Organe der AGNH

- Lenkungskreis
- AGNH-Kongress als Mitgliederversammlung
- Facharbeitskreise

Facharbeitskreise

- Erarbeitung, Umsetzung von Strategien, Projekten etc.
- Offen für alle Mitglieder
- Facharbeitskreise werden mit einer klaren Zielstellung und einem Zeitrahmen durch den Lenkungskreis eingesetzt

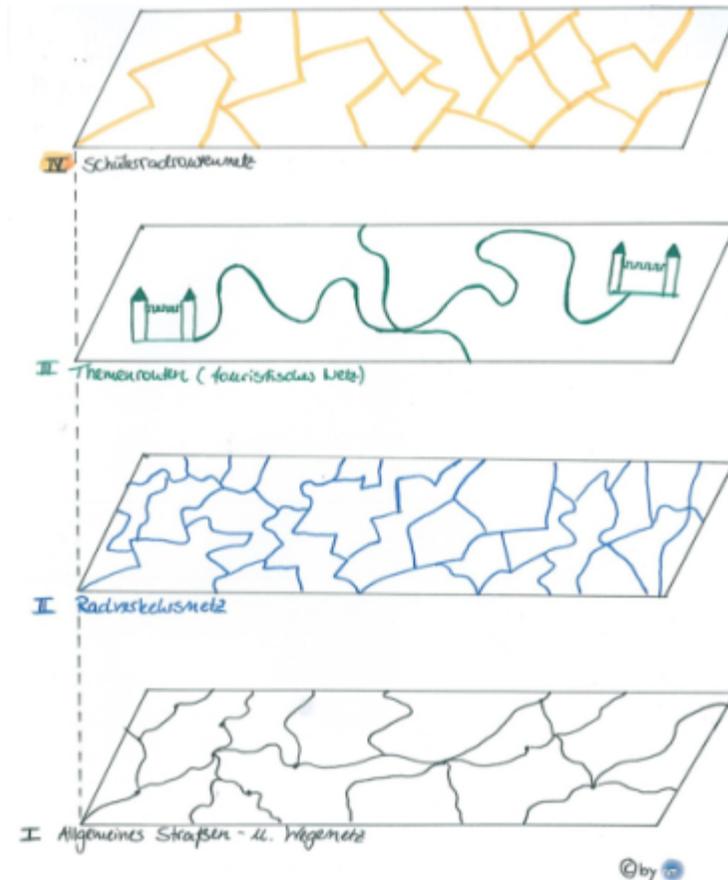
- Vorschläge?

Handlungsfelder der AGNH im Bereich der Mobilitätsbildung

- Akteure vernetzen und Aktivitäten bündeln
- Nahmobilität von Kindern und Jugendlichen im Denken und Handeln der Verantwortlichen verankern
- Unterstützungsstrukturen schaffen
- Gute Beispiele für Nahmobilität von Kindern und Jugendlichen sammeln und vertreten

Der Schülerradroutenplaner

- Technische Grundlage aufbauend auf dem Radroutenplaner Hessen www.radroutenplaner.hessen.de
- eigene Netzebene
- Ausweisungen der Routen auf der bestehenden Infrastruktur
- Hinweise auf Gefahrenstellen und Aufmerksamkeitspunkte
- Hinweise zu „Lücken“ in der Radverkehrsinfrastruktur

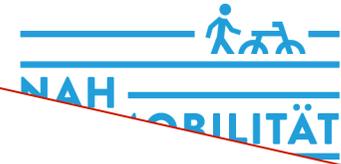




Hessisches Ministerium für Wirtschaft,
Energie, Verkehr und Landesentwicklung

Wettbewerb Schulradeln

www.schulradeln.de



- ✓ Wettbewerbszeitraum:
01. Mai – 30. September
- ✓ Dreiwöchiger Aktionszeitraum
- ✓ Prämierung erfolgt in 4 Kategorien:
 - ❖ Radelaktivste Schule (absolut)
 - ❖ Schule mit radelaktivsten Teilnehmern
 - ❖ größtes Schulteam
 - ❖ beste Aktion

WETTBEWERB SCHULRADELN

EINE INITIATIVE VON KLIMABÜNDNIS & IVM

„Antreten und gewinnen –
radelt für Euer Team, Eure Schule,
Eure Stadt/Euren Kreis“



Klima-Bündnis



Hessisches Ministerium für Wirtschaft,
Energie, Verkehr und Landesentwicklung



Vielen Dank!